

## Freitag.

Ein Jungges. 22½ Jahr, Hr. Gustav Theodor Klett, Stud. med. und der ökonomischen und mehreren Gesellschaften Mitglied, in der Ritterstraße.

9 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. 1 aus dem Georgen-  
hause. 3 aus dem Jacobshospital. Zusammen 23.

Vom 16. bis 22. November sind getauft:

5 Knaben, 9 Mädchen. — 14 Kinder.

## Bekanntmachungen.

Anzeige. André Dupont zeigt hierdurch ergebenst an, daß er fortwährend Unterricht in der französischen Sprache, sowohl in Familien als in seiner Wohnung ertheilt, wobei er nicht nur auf eine reine Aussprache und grammatische Bildung sieht, sondern auch die echt französischen Wendungen und feinem syntactischen Regeln berücksichtigt.

Seine Wohnung ist Reichstraße Nr. 426, wo er täglich von 1 bis 2 Uhr zu treffen ist.

Wohnungs-Veränderung. Meine Wohnung ist Reichstraße Nr. 432, Kaisers Haus, 3te Etage. Dr. A. Carus, Wundarzt und verpflichteter Geburtshelfer.

Verkauf. Eine sehr gute und große Sensmühle, welche von einer oder zwei Personen gedreht werden kann, steht sehr billig zu verkaufen, auf dem Peterssteinwege Nr. 781, parterre.

Verkauf. Die beliebten Baukästchen sind auf ganz neue Art, mit überbauter Brücke, Haus und Dach, ganz accurat gearbeitet nebst Zeichnung, bei mir billig zu haben.

Großmann, Tischler, im rothen Collegium.

Verkauf. Ein Hornsches Clavier, welches 6 Octaven hält, und aus dem Contra F. und hohe G. geht, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man vor dem Petersthore, auf dem Rauten Nr. 871, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Es ist ein moderner eiserner Ofen mittler Größe, nebst thönern Kuffah und Wärmmaschine von Messing, wie auch eine eiserne gegossene Bratröhre, beides in gutem Stand, zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt in den Vormittagsstunden Herr Steuer-Calculator Schiffner, im Seitengebäude des Rathsmarsstalls, zwei Treppen hoch.

Verkauf. Ein Pianoforte, Tafelform, in Mahagoni, ganz gut erhalten, für dessen Tüchtigkeit ein 2jähriger Stand sowohl, als der Name des Verfertigers bürgt, steht zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 557, im 2ten Stock, bei J. S. Fritsche.

Verpachtung. Zu Weihnachten d. J. ist eine bürgerliche Nahrung zu verpachten; das Nähere ist in Nr. 450, eine Treppe hoch, zu erfahren.

Anerbieten. Gründlichen Unterricht in der griechischen, lateinischen und französischen Sprache, in den übrigen Zweigen der Elementar-Bildung der Jugend, wie auch in der Musik, dem Clavier- und Saitenspieler vorzüglich, zu ertheilen, erbietet sich ein Candidat der Theologie. Was seine Legitimation und seine billigen Bedingungen betrifft, so hofft er durch diese sowohl, als auch durch seine persönliche Empfehlung das Zutrauen derer sich zu erwerben, welche ihre gütigen Anträge in die Expedition dieses Blattes unter der Adresse K. V. geben wollen.

Anerbieten. Ein, in der Musik nicht unerfahrener junger Mann, wünscht noch in einigen Familien auf dem Pianoforte Unterricht zu ertheilen. Das Nähere erfährt man an der Musikerkunst in Nr. 805, 1 Treppe hoch.